

# Energiewende

## Monitoring-Bericht vorgelegt

**[19.12.2012] Mit dem ersten Monitoring-Bericht „Energie der Zukunft“ stellt sich die Bundesregierung ein gutes Zeugnis aus: Die Energiewende sei „auf Kurs“. Der Verband kommunaler Unternehmen sieht das anders.**

Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler und Bundesumweltminister Peter Altmaier haben den ersten Monitoring-Bericht „Energie der Zukunft“ vorgestellt. Darin heisst es, dass die Energiewende vorangekommen sei, es jedoch weitere Herausforderungen zu meistern gelte. Nach Ansicht von Philipp Rösler ist die Energiewende auf Kurs, es seien erhebliche Fortschritte gemacht worden, auch beim Ausbau der Netze. Peter Altmaier vertrat die Auffassung, dass die Weichen weitgehend richtig gestellt seien, damit die Energiewende gelingen kann.

Kritischer äußerte sich der Verband kommunaler Unternehmen (VKU). Die Bundesregierung gebe sich zwar selbst gute Noten, die mit der Bewertung des Berichts beauftragte unabhängige Expertenkommission stelle hingegen ein verhalteneres Zeugnis aus: So fehle es zum Beispiel an der notwendigen Systemintegration der erneuerbaren Energien. Auch seien die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichend, um die Effizienzziele der Energiewende zu erreichen. Der VKU fordert einen stringenten Fahrplan und einen integrierten Ansatz für die Energiewende. Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Reck sagte: „Die Bundesregierung muss endlich ihre Hausaufgaben machen, um auf dem eingeschlagenen Weg tatsächlich voranzukommen. Das bisherige Stückwerk der ergriffenen Maßnahmen und gesetzlichen Regelungen führt nicht in die richtige Richtung.“

(al)

Lang- und Kurzfassung des Monitoring-Berichts sowie die Stellungnahme der Experten können hier heruntergeladen werden.

Stichwörter: Politik, Hans-Joachim Reck, Monitoring-Bericht, Peter Altmaier, Philipp Rösler, Verband kommunaler Unternehmen (VKU)